

Heute ist das Podium zur Landtagswahl

8. März Wen wählen am übernächsten Sonntag? Eine Entscheidungshilfe gibt es an diesem Donnerstag im „Museum“.

Hechingen. Nur noch wenige Tage, und die beiden großen Parteien im Land nähern sich an. Anders gesagt: Die Grünen holen auf bei den Umfragen. Es könnte also nochmal richtig spannend werden bis zum Wahlsonntag am 8. März. Wer noch nicht so recht weiß, wen er wählen sollen beim baden-württembergischen Urnengang, dem seien die beiden Wahlpodien im Zollernalbkreis empfohlen. Das Podium für den Wahlkreis Hechingen-Münsingen steigt an diesem Donnerstag, 26. Februar, in der Hechinger Stadthalle „Museum“.

Ein halbes Dutzend Direktkandidaten aus dem Wahlkreis, zu dem Hechingen, Burladingen und Jungingen aus dem Hohenzollerischen gehören, wird versammelt sein. Die Podiumsdiskussion veranstaltet die Volkshochschule Hechingen zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung, dem Volkshochschulverband Baden-Württemberg und der Reportageschule Reutlingen. Mit dabei als Kooperationspartner sind die Hohenzollerische Zeitung/Südwest Presse und der Schwarzwälder Bote.

Fürs Podium zugesagt haben: Cindy Holmberg (Grüne), Manuel Hailfinger (CDU), Yannik Hummel (SPD), Dr. Timm Kern (FDP), Alexander Gräff (AfD) und Luisa Lentini (Die Linke). Es dürfte ein ebenso informativer wie unterhaltsamer Abend werden. Nach der Begrüßung durch den Hechinger Bürgermeister Philipp Hahn geht es zunächst zur Plakatausstellung „Hey AI, wen wähl’ ich im Ländle?“. Das ist ein durch Künstliche Intelligenz gestütztes Projekt, das zum Nachdenken und Diskutieren anregen soll. Dabei stehen die Kandidaten bereits für Gespräche zur Verfügung.

Danach folgt das Podium. Das wird moderiert von zwei Schülern der Reportageschule Reutlingen. Eine Frage wird an alle Kandidaten gerichtet: „Was sind Ihre drei wichtigsten Vorhaben, die Sie nach der Wahl umsetzen möchten?“ Zudem sollen unter anderem im Fokus stehen: Gesundheit, Bildung und Innere Sicherheit. Behandelt werden ebenfalls Fragen, welche Leserinnen und Leser von HZ und Schwabo eingeschickt haben. Die Besucherinnen und Besucher können selbst noch Themen aufwerfen.

Alles soll zeitlich im überschaubaren Rahmen bleiben. Der Einlass ins „Museum“ ist ab 17.30 Uhr. Um 18 Uhr wird begrüßt, und danach geht es zur Plakatausstellung. Das Podium wird gegen 18.45 Uhr losgehen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei, und es braucht keine Anmeldung.

Info Ein zweites Podium, dann allein veranstaltet von Südwest Presse und Schwarzwälder Bote, gibt es am Dienstag, 3. März, ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) für den Wahlkreis Balingen in der Stadthalle Balingen.



Der Hechinger Stadtmarketingverein freut sich über die große Resonanz auf seine 4. Ausbildungs- und Studienmesse „Chance“ – von rechts: der Vorsitzende Thomas Sigg mit seinen Mitstreitern Rainer Schenk und Jan Jäger.

Foto: Sabine Hegele

Die „Chance“ als berufliche Orientierungshilfe

Bildung Zum vierten Mal ist der Hechinger Stadtmarketingverein am 19. März Gastgeber der Ausbildungs- und Studienmesse „Chance“ im „Museum“. Von Sabine Hegele

Losgelöst von der KI“, nämlich in Präsenz, bietet die Ausbildungs- und Studienmesse „Chance“ in der Zollernstadt Ausbildungsbetrieben wie Schülerinnen und Schülern gleichermaßen die Möglichkeit, einander zu begegnen und sich im persönlichen Austausch kennenzulernen. Ein Angebot, das Thomas Sigg, Vorsitzender des veranstaltenden Hechinger Stadtmarketingvereins, „super“ findet – und das bei den teilnehmenden Ausstellern ebenso gut ankommt.

Mit Teilnehmerrekord

Nicht von ungefähr findet die „Chance“ am 19. März bereits zum vierten Mal statt – und das mit neuem Teilnehmerrekord. 61 kleine und große Ausbildungsbetriebe aus dem Altkreis Hechingen werden sich den angehenden Azubis und Studierenden aus allen Schularten, beginnend bei der Werkrealschule bis hin zum Gymnasium (und auch der Albert-Schweitzer-Schule), präsentieren – und für ihre Branche werben. Von A wie Automobilindustrie bis Z wie Zivilschutz (vertreten durch das THW) reichen die beruflichen Offerten.

61

Ausbildungsbetriebe präsentieren sich am 19. März bei der Ausbildungs- und Studienmesse „Chance“ in der Hechinger Stadthalle.

IHK-Vorträge in der Orangerie

Jetzt also sind es 61 – womit die Obergrenze erreicht ist. Auch räumlich. Damit sich in der Stadthalle „Museum“ jeder Aussteller (vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum großen Konzern) gut präsentieren kann, wurde die Standfläche bis hinein in den kleinen Saal und den Clubraum im Obergeschoss erweitert. Schon in der Vergangenheit genutzt wurden neben dem Europasaal und dem

Bühnenbereich des Hallenfoyer, die Empore und der Konstantinsaal.

In die nahe Orangerie ausgelagert wurde der Vortragsraum. Dort wird die IHK in Summe drei Mal zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“ referieren. Ein wichtiger Baustein der Messe, wissen die Verantwortlichen des Stadtmarketingvereins. Dieses Angebot würde sehr stark genutzt – und deshalb auch von den Schulen nachgefragt.

Die „Chance“ schreibt ihre eigene Erfolgsgeschichte. Über 80 Prozent der Aussteller sind seit Anbeginn dabei – und beileibe nicht jeder Interessent konnte dieses Jahr berücksichtigt werden. Tatsächlich gibt es eine Warteliste. Das spricht für das gute Konzept der Messe. Und für ihre Vielfältigkeit, die auch bei den Schülerinnen und Schülern Beachtung findet. In Summe werden ihnen 107 Ausbildungsangebote vorgestellt; dazu kommen 111 Studienangebote. Gerade mal zehn davon kommen aus der Hochschule Albstadt, den großen Rest bilden duale Offerten der Betriebe.

Schulen bereiten vor

Von Vorteil für die Hechinger Ausbildungs- und Studienmesse

ist eine gute Vorbereitung in der Schule, sagt Thomas Sigg. Denn in der Fortsetzung würden die Schülerinnen und Schüler, vornehmlich aus den Abschlussklassen, die „Chance“ gezielt be-

Mit dem Bus zur Messe

Die 4. Ausbildungs- und Studienmesse „Chance“ findet am Donnerstag, 19. März, von 8.30 bis 16 Uhr in der Hechinger Stadthalle „Museum“ statt. Grußworte zur Eröffnung werden um 9.30 Uhr Bürgermeister Philipp Hahn und der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, Thomas Sigg, sprechen.

Ein kostenloser Busshuttle bringt die Schülerinnen und Schüler aus Rangendingen/Hirrlingen, aus Burladingen und aus Bisingen nach Hechingen in die Stadthalle.

suchen. Heißt: Die Jugendlichen haben bereits konkrete Vorstellungen für ihren Einstieg ins Berufsleben und werden auf der Messe beim „passenden“ Ausbildungsbetrieb vorstellig. Nicht selten komme es vor, ergänzt Rainer Schenk, dass die Schülerinnen und Schüler schon eine Bewerbungsmappe mit dabei haben.

Entführer beantragen Revision

Justiz Das Hechinger Verfahren um erpresserischen Menschenraub wandert nach Stuttgart.

Hechingen. Beinahe, so hatte der Vorsitzende Richter Volker Schwarz in seiner Urteilsbegründung gesagt, wäre der Hechinger Entführungsprozess wegen seiner schieren Größe nicht in der Heiligkreuzstraße, sondern in Stuttgart-Stammheim über die Bühne gegangen. Nicht nach Stammheim, aber doch in die Landeshauptstadt wandern die Akten jetzt doch weiter. Denn das Oberlandesgericht (OLG) wird sich in nächster Instanz mit dem gemeinschaftlichen erpresserischen Menschenraub zwischen Mössingen, Bisingen und Haigerloch zu befassen haben.

Denn sechs der sieben Angeklagten, die am Dienstag vergangener Woche von der Großen Strafkammer allesamt zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt worden waren, haben fristgerecht Revision beantragt. Das teilte ein Sprecher des Hechinger Landgerichts auf Anfrage der HZ mit. Allein der Siebte im Bunde, der als einziger mit einer Bewährungsstrafe davongekommen war, hat das Hechinger Urteil akzeptiert.

In dem aufsehenerregenden Prozess war es um drei Entführungsfälle gegangen, die sich im Frühjahr 2025 abgespielt hatten. Eine Gruppe junger Männer zwischen 16 und 19 Jahren hatte einen damals 16-Jährigen, der ihnen Geld aus illegalen Drogengeschäften schuldet, in einem Fall mehr als drei Tage lang in ihrer Gewalt gehalten, durch Schläge und Tritte malträtiert und mehrfach mit dem Tode bedroht.

Der 19-jährige Opferdingler, den die Ermittler als Drahtzieher der brutalen Tat ausgemacht hatten, war zu einer Jugendstrafe von sechs Jahren und drei Monaten verurteilt worden. Aktuell ermittelt die Staatsanwaltschaft noch gegen seinen Vater, der nach dem Urteilsspruch im Gerichtssaal randaliert hatte. Ein Kompagnon aus Bisingen, der das Opfer am Überbelsten verprügelt haben soll (der „Boxer“), erhielt eine fünfeneinhalbjährige Jugendstrafe auferlegt. Vier weitere Angeklagte, die allesamt aus dem Steinlachtal kommen, erhielten Jugendstrafen zwischen viereinhalb Jahren und zwei Jahren und neun Monaten.

Fünf weiteren Mitgliedern der Gruppierung, deren Verfahren abgetrennt worden war, soll im nächsten Monat am Landgericht Hechingen der Prozess gemacht werden.

Hardy Kromer

Sie interessieren sich für Berichte rund um Justiz und Kriminalität in der Region? Weitere Texte zum Thema können Sie lesen, wenn Sie sich als Abonnent der gedruckten Ausgabe kostenlos zusätzlich für unser gesamtes Digitalangebot freischalten lassen. Jetzt QR-Code mit dem Smartphone scannen und registrieren oder über

www.swp.de/mehr anmelden und das E-Paper jeden Tag kostenlos lesen!



Sängerbund: Rück- und Ausblick

Hechingen. Die Hauptversammlung des Sängerbunds Hechingen findet am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr in der Kaufhausstraße 9 in Hechingen statt. Dazu sind alle aktiven und passiven Sänger und Sängerinnen sowie Freunde und Gönner eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Formalien der Jahresbericht der Vorsitzenden, des Kassiers und der Kassenprüfer. Außerdem stehen Neuwahlen an. Wünsche und Anträge der Mitglieder sind bis Samstag, 7. März, an die Vorsitzenden zu richten.

Nach der erfolgreichen Aufführung der Märchenoper „Hän-

sel und Gretel“ im Herbst vergangenen Jahres in Bisingen, Gomaringen und Laufen gibt es nun wieder neue chorische Ziele, zum Beispiel mit Populärmusik, Hits von Simon und Garfunkel, Reinhard Mey und anderen bekannten Musikern.

Gerade jetzt, am Anfang des Jahres, wenn neue Projekte ins Auge gefasst werden und mit den Proben dafür begonnen wird, wäre ein Einstieg ideal. Neue Sängerinnen und Sänger sind sehr erwünscht. Chorprobe ist immer mittwochs, um 19.30 Uhr in der Kaufhausstraße 9 (außer in den Schulferien).

Ortschaftsrat Wie steht's ums Beginenprojekt?

Stein. Am Montag, 9. März, findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Stein im Rathaus statt. Ganz oben auf der Tagesordnung steht eine Fragestunde, in der Bürgerinnen und Bürger aus Stein ihre Anliegen vorbringen dürfen. Danach stehen Bekanntgaben und Verschiedenes auf dem Programm – ein Punkt, unter dem aktuelle Themen besprochen werden. Weiteres Thema ist der Sachstand des Beginenprojekts. Eine nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.

SPD: Mit Helge Lindh im Refugio

Hechingen. Am Sonntag, 1. März, um 14 Uhr kommt auf Einladung des SPD-Ortsvereins Helge Lindh (Bild), SPD-Bundestagsabgeordneter aus Wuppertal, ins Refugio nach Hechingen. Bei Kaffee und Kuchen spricht er mit SPD-Landtagskandidat Yannik Hummel über die Herausforderungen und Chancen von Zuwanderung und Integration. Die Veranstaltung ist bewusst als offenes Gesprächsformat angelegt, um mit



interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Helge Lindh ist seit 2017 Bundestagsabgeordneter, Mitglied im Innenausschuss sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz und insbesondere für seinen entschlossenen Kampf gegen Rechtsextremismus bekannt. Zugleich besitzt er gerade in der Zuwanderungspolitik eine große Fachkenntnis.

Mit dem DRK wieder in Bewegung kommen

Hechingen. Beim Seniorentreff des Hechinger DRK-Ortsvereins geht es diesmal darum, wie man nach dem langen Winter wieder fit wird. Der Nachmittag an diesem Donnerstag, 26. Februar, beginnt um 14 Uhr im DRK-Haus.

Hechinger Jahrgang 1942 kehrt ein

Hechingen. Die Jahrgänger 1942 aus Hechingen und Umgebung treffen sich mit ihren Partnern an diesem Donnerstag, 26. Februar, um 17.30 Uhr im Gasthaus L'Amore (Golfplatz) in Hechingen zu einem gemütlichen Beisammensein.